

Das Gymnasium Walsrode besuchen jedes Schuljahr Gastschüler aus den unterschiedlichsten Ländern. Im Schuljahr 2009/2010 sind es Gastschülerinnen und -schüler aus Brasilien, China, Estland, Thailand und den USA. Neben der Gastfamilie ist die Schule das wichtigste Umfeld, um die deutsche Kultur kennen zu lernen und sich zu integrieren. Dafür ist die deutsche Sprache wichtig.

Aufgrund der zahlreichen Herkunftsländer und der verschiedenen Schulsysteme sind die Deutschkenntnisse der Gastschüler sehr unterschiedlich. Manche Gastschüler kommen ohne Deutschkenntnisse um ein Austauschjahr zu erleben und Deutschland kennen zu lernen. Aber selbst bei Gastschülern, die über Vorkenntnisse verfügen, sind sprachliche Schwierigkeiten in den Anfangsmonaten zu beobachten. Um dem Unterricht möglichst schnell folgen zu können, ist es sehr wichtig, dass die Gastschüler Deutschkenntnisse schnell erwerben oder erweitern.

Hilfestellung beim Deutschlernen

Beim Erlernen der deutschen Sprache wollen wir als Schule den Gastschülern folgende Hilfestellung geben:

Gastschüler ohne oder mit wenigen Deutschkenntnissen

- nehmen vor allem im ersten Halbjahr nicht an allen Pflichtstunden einer Jahrgangsstufe (in der Regel Jahrgang 10 oder 11) teil. Das Lernen der deutschen Sprache steht im Vordergrund,
- besuchen in den ersten Monaten neben der Schule einen intensiven Deutschkurs: nach Möglichkeit einen VHS-Kurs¹ „Deutsch als Fremdsprache“,
- nehmen am Nachhilfeunterricht¹ durch Oberstufenschüler² teil, sofern ein VHS-Kurs nicht besucht werden kann und/oder
- besuchen den Deutschunterricht einer 5. oder 6. Klasse und/oder
- nehmen an einem Phonetik-Kurs¹ teil².

Gastschüler mit fortgeschrittenen Deutschkenntnissen

- nehmen an einem Einstufungstest teil. In einem Selbststudium in Freistunden und/oder während des Deutschunterrichts (an dem die Gastschüler gemeinsam mit den Gleichaltrigen ihrer Jahrgangsstufe teilnehmen), sollen sie ihre Deutschkenntnisse selbstständig erweitern, wenn möglich mit Betreuung durch die jeweilige Deutschlehrkraft. Das Material* (Lehrbücher, Lektüre mit Audio-CDs) wird von der Schule gestellt.

¹ Die meisten Austauschorganisationen stellen dafür finanzielle Mittel zur Verfügung.

² Die Organisation erfolgt durch die Schule.

Integration in der Schule

Um den Gastschülern den Start in der Schule zu erleichtern und ihre Integration zu fördern

- wird für jeden Gastschüler ein individueller Stundenplan erstellt². Dabei soll nach Möglichkeit auf die besonderen Fähigkeiten und Interessen des Gastschülers eingegangen werden,
- wird jedem Gastschüler (nach Rücksprache) ein Tutor (Klassen-, Fach- oder Kurslehrkraft) zugewiesen²,
- wird jedem Gastschüler ein „Schülerpate“ zur Seite gestellt², der dem Gastschüler von Anfang an hilft, sich an die Gegebenheiten der Schule anzupassen und der ihm eine Orientierung im Alltag gibt. Eine „Checkliste für Schülerpaten“ kann dabei behilflich sein.

Leistungsbewertung

In den Heimatländern der Gastschüler stellen die Schulen unterschiedliche Anforderungen an die Leistungsbeurteilung am Ende ihres Aufenthaltes in Deutschland.

Die Schulen verlangen mindestens eine Teilnahmebescheinigung über den regelmäßigen Besuch des Unterrichts in Deutschland, in bestimmten Fächern auch mit Schulnoten.

Oft ist eine Benotung aufgrund der Sprachprobleme und der damit verbundenen schwierigen Vergleichbarkeit der Leistungen von Gastschülern und deutschen Schülern nicht möglich. Andererseits werden wir aber vielen Gastschülern nicht gerecht, die sich in der Schule integriert haben, deutliche Lernfortschritte – vor allem auch in der deutschen Sprache – machen und sich durch viele Aktivitäten außerhalb des regulären Unterrichts engagieren, wenn wir sie ausschließlich nach unserer Noten- bzw. Punkteskala beurteilen.

Unser Ziel ist es daher, den Gastschülern eine schriftliche Beurteilung der Leistungen (zumindest in einigen Fächern) und des Arbeits- und Sozialverhaltens auszustellen. Die Aussicht auf eine schriftliche Beurteilung fördert zudem die Motivation, aktiv am Unterricht und am Schulgeschehen teilzunehmen.

D. Schüttforth, StD'

(Zuständig für die Betreuung der Gastschülerinnen und Gastschüler)

Verabschiedet durch die Gesamtkonferenz am 9.2.2010

² Die Organisation erfolgt durch die Schule.